

Schieds- und Schlichtungsordnung Schöne Aussichten e. V.

§ 1 Aufgaben der Schieds- und Schlichtungsstelle

1. Die Schieds- und Schlichtungsstelle entscheidet über alle Streitigkeiten und Differenzen im Verein, die sich zwischen oder unter den Organen des Bundesverbandes und den Organen der Regionalverbände, zwischen Mitfrauen in den Organen, zwischen einzelnen Mitfrauen und den Organen und zwischen einzelnen Mitfrauen untereinander ergeben.
2. Aufgrund ausdrücklicher Vereinbarung können Mitfrauen die Schieds- und Schlichtungsstelle auch als Schiedsgericht anrufen und dabei auf die Anrufung der ordentlichen Gerichtsbarkeit verzichten. Auf dieses Verfahren finden die Regelungen der §§ 1025 ff. ZPO Anwendung.

§ 2 Arbeitsaufnahme

1. Jede Mitfrau oder jedes Verbandsorgan kann bei einer Streitigkeit mit einer Mitfrau oder mit einem Verbandsorgan die Schieds- und Schlichtungsstelle anrufen. Beide Seiten benennen dabei jeweils eine Vertreterin in der Schieds- und Schlichtungsstelle, die nach Möglichkeit nicht dem betroffenen Bundesverband/Regionalverband angehören sollte.
2. Die benannten bestimmen eine dritte Mitfrau der Schieds- und Schlichtungsstelle zur Obfrau, die den Vorsitz bei diesem Schieds- und Schlichtungsverfahren führt.
3. Die Obfrau beruft die Schieds- und Schlichtungsstelle ein. Der Obfrau obliegt die laufende Geschäftsführung sowie die Verfahrensleitung.
4. Die Schieds- und Schlichtungsstelle entscheidet, ob ein schriftliches und/oder mündliches Verfahren durchgeführt wird.

§ 3 Unabhängigkeit

1. Die Mitglieder der Schieds- und Schlichtungsstelle sind unabhängig und an Weisungen nicht gebunden.
2. Die Mitglieder der Schieds- und Schlichtungsstelle können nicht abgewählt werden.

§ 4 Entscheidungen

1. Die Schieds- und Schlichtungsstelle entscheidet über alle Angelegenheiten in einem Verfahren.
2. Obfrauen und weitere Mitfrauen der Schieds- und Schlichtungsstelle üben ihr Amt gleichberechtigt aus. Sie wirken insbesondere bei Entscheidungen mit gleichem Stimmrecht mit.
3. Der Entscheidung der Schieds- und Schlichtungsstelle dürfen nur Feststellungen zugrunde gelegt werden, die allen Beteiligten bekannt sind und zu denen sie Stellung nehmen konnten.
4. Die Entscheidung ist von den Mitfrauen der Schieds- und Schlichtungsstelle zu unterzeichnen und den Betroffenen innerhalb von einem Monat nach der Verhandlung zuzustellen.

Schieds- und Schlichtungsordnung Schöne Aussichten e. V.

5. Der Schieds- und Schlichtungsversuch schließt die Anrufung der ordentlichen Gerichtsbarkeit nicht aus. Die Grundregeln für Schiedsverfahren nach §§ 1025 ff. ZPO gelten für einen Schlichtungsversuch sinngemäß.

§ 5 Ordnungsmaßnahmen gegen Verbandsorgane

1. Gegen ein Verbandsorgan des Bundesverbandes oder der Regionalverbände können Ordnungsmaßnahmen verfügt werden, wenn deren Beschlüsse, Handlungen oder deren Untätigbleiben gegen die Satzung des Bundesverbandes und/oder der Regionalverbände verstößt.
2. Ordnungsmaßnahmen sind:
 - Die Feststellung der Nichtigkeit von Amtshandlungen und Beschlüssen
 - Die Anordnung eine bestimmte Amtshandlung vorzunehmen oder zu unterlassen
 - Die Amtserhebung von Vorständen oder einzelnen Vorstandsmitgliedern.
3. Wird der Vorstand seines Amtes enthoben oder die Amtsenthebung einzelner Vorstandsmitglieder handlungsunfähig, so beauftragt das Schiedsgericht ein oder mehrere Personen mit der kommissarischen Wahrnehmung der Vorstandsgeschäfte bis zur unverzüglichen Satzung gemäß einzuleitenden Neuwahl bzw. Nachwahl des Vorstandes.
4. Der kommissarische Vorstand darf nur unaufschiebbare Maßnahmen treffen.

§ 6 Ordnungsmaßnahmen gegen Mitfrauen

1. Gegen eine Mitfrau können Ordnungsmaßnahmen verfügt, wenn sie vorsätzlich gegen die Satzung oder erheblich gegen Grundsätze des Verbandes verstößt.
2. Ordnungsmaßnahmen sind:
 - die Verwarnung, sie kann mit Auflagen verbunden werden
 - die Enthebung von einem Vereinsamt
 - die Anordnung des Ruhens der Ämterfähigkeit für die Dauer von bis zu zwei Jahren
 - der Ausschluss aus dem Verband
3. Die Ordnungsmaßnahmen treten außer Kraft, wenn die nächste Bundesversammlung diese nicht mit einfacher Mehrheit bestätigt